

Vorrede/von der rechten Betekunst.

Vorrede/in welcher der
Grund der rechten Betekunst/un
Ursach dieses Betbüchleins ver-
meldet wird.

Sleich wie das gar ein ver-
kehrter un unwarhafter Hã-
del ist / ein Christ seyn wollen/
und doch kein Christlich Leben führen/
den Glauben fürgeben / und doch keine
Glaubens-Früchte beweisen / welchen
Irrthumb und Blindheit zu straffen/
Ich meine Büchlein vom wahren
Christenthumb geschrieben habe: Also
ist das gar ein spöttisch und sträflich
Ding / beten und erhöret seyn wollen/
und doch mit bösem Leben GOTT wi-
derstreben / mit Worten sich zu GOTT
nähern / und mit der That ihn von sich
stossen: Mit dem Mund GOTT eha-
ren / und mit dem Leben ihn lästern.

B ij

Dien